

Quartalsbericht Q I/2009

Das Quartal im Überblick:

- Nachfrage nach Vision Technology-Produkten aufgrund weltweiter Wirtschafts- & Finanzkrise deutlich gesunken
- Vorsteuer-Ergebnis: -2,0 Mio. Euro (Vj.: 0,3 Mio. Euro), Umsatz: 8,0 Mio. Euro (Vj.: 12,2 Mio. Euro), Auftragseingang: 7,1 Mio. Euro (Vj.: 23,8 Mio. Euro), freier Cashflow: 0,3 Mio. Euro (Vj.: 0,9 Mio. Euro)
- Umfassendes Kostensenkungsprogramm in Umsetzung

Kennzahlen				
in T€	Q1 2009*	Q1 2008		+/- in %
Umsatz				
Konzern	8,0	12,2		-34
Basler Components	4,3	7,3		-41
Basler Solutions	3,8	4,9		-22
Aufträge				
Auftragseingang	7,1	23,8		-70
Ergebnis				
Bruttomarge in %	51	47		
EBITDA	-0,2	2,1		
EBIT	-1,7	0,4		
Ergebnis vor Steuern	-2,0	0,3		
Netto-Ergebnis	-1,6	0,1		
Zahl der Aktien	3,5	3,5		
Ergebnis pro Aktie	-0,42	-0,04		
Cash				
Finanzmittelbestand (zum Stichtag)	7,7	4,6		+67
Bilanz (zum Stichtag)				
Eigenkapital	26,4	26,2		+1
Eigenkapitalquote in %	54	54		
Mitarbeiter (Stellenäquivalente zum Stichtag)				
Mitarbeiterzahl	298	306		-3
Aktie (zum Stichtag)				
Aktienkurs (XETRA)	4,55	7,20		-37
Marktkapitalisierung	15,9	25,2		

* Quartalszahlen unterlagen nicht der Wirtschaftsprüfung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Verlauf des 1. Quartals 2009 haben sich die negativen Auswirkungen der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise ggü. dem 2. Halbjahr 2008 in allen wesentlichen Industrie- und Schwellenländern weiter verschärft. Besonders stark zurückgegangen sind die Ausrüstungsinvestitionen. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) hat daher Ende März 2009 seine Umsatzprognose für den deutschen Maschinenbau von vormals -7% auf nunmehr -10 bis -20% zurückgenommen. Die rückläufige Entwicklung der Ausrüstungsinvestitionen betrifft auch den Vision Technology-Markt. Nachdem der VDMA bereits seit Anfang 2009 von einem Rückgang der Branchenumsätze in Höhe von 15% ggü. 2008 ausgeht, haben sich die Auftragseingänge in den letzten Monaten branchenweit auf einem nochmals deutlich niedrigeren Niveau eingependelt.

Aufgrund dieser ggü. dem 4. Quartal 2008 nochmals verschlechterten Umfeldbedingungen verlief das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009 für die Basler AG schwächer als erwartet. In der Berichtsperiode lagen Auftragseingang, Umsatz und Vorsteuerergebnis sowohl unter den im Vorjahr erreichten Werten als auch unter den im 4. Quartal 2008 aufgestellten Planungen. Der freie Cashflow war positiv, nahm allerdings ggü. dem Vergleichsquartal 2008 ab. Der Bestand an Finanzmitteln entwickelte sich im Verlauf der Berichtsperiode stabil und lag erheblich über Vorjahresniveau.

Der Verlauf des 1. Quartals bestätigt die vom Vorstand im Geschäftsbericht 2008 abgegebene vorsichtige Einschätzung zum Geschäftsverlauf in 2009. Aufgrund des rückläufigen Auftragseingangs in der zweiten Jahreshälfte 2008 hat der Vorstand bereits im 4. Quartal 2008 ein erstes Kostensenkungsprogramm aufgelegt, um das Unternehmen auf die absehbar schlechter werdenden Umfeldbedingungen einzustellen. Dieses Programm hat ein Volumen von rd. 2,6 Mio. € und ist mit Beginn des neuen Geschäftsjahres in Kraft getreten. Infolge der sich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres weiter verschärfenden Rezession wurden im Verlauf des 1. Quartals 2009 weitere Maßnahmen zur Kostensenkung und Freisetzung von Working Capital beschlossen, die sich derzeit in der Umsetzung befinden.

Umsatz und Auftragseingang

Der Konzernumsatz betrug im 1. Quartal 2009 8,0 Mio. € und lag damit um 34% unter dem Vorjahreswert von 12,2 Mio. €. Unser Komponentengeschäft

„BASLER COMPONENTS“ erlöste mit Umsätzen i.H.v. 4,3 Mio. € knapp 41% weniger als im Vorjahresquartal (Q1/2008: 7,3 Mio. €).

Der Umsatz in unserem Lösungsgeschäft „BASLER SOLUTIONS“ hat sich im Berichtszeitraum im Vorjahresvergleich um rd. 22% auf 3,8 Mio. € (Q1/2008: 4,9 Mio. €) reduziert. Regional betrachtet gingen die Umsätze in Asien am stärksten zurück (-44%), gefolgt von Europa (-25%) und Nordamerika (-14%).

Der Konzern-Auftragseingang sank im 1. Quartal 2009 mit 7,1 Mio. € um 25% unter das Niveau des 4. Quartals 2008 (9,4 Mio. €). Im Vergleich zum Rekordauftragseingang im 1. Quartal 2008 nahm der Auftragseingang in der abgelaufenen Berichtsperiode um 70% auf 7,1 Mio. € (Q1/2008: 23,8 Mio. €) ab. Aufgrund der flächendeckend rückläufigen Nachfrage nach Investitionsgütern hat der Bestelleingang während der Berichtsperiode in beiden Geschäftssegmenten signifikant abgenommen.

Ergebnis

Im 1. Quartal 2009 betrug das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) -2,0 Mio. € und lag damit um 2,3 Mio. € unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q1/2008: 0,3 Mio. €). Bereinigt um Einmaleffekte i.H.v. 0,8 Mio. € im Zusammenhang mit den im Q1/2009 beschlossenen Kostensenkungsmaßnahmen lag das EBT bei -1,2 Mio. €. Das Bruttoergebnis ist aufgrund des geringeren Umsatzes in der Berichtsperiode ggü. Vorjahr auf 4,1 Mio. € gesunken (Q1/2008: 5,8 Mio. €, -29%). Die Bruttomarge lag dagegen mit 51% um 4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Q1/2008: 47%).

Die Aufwendungen für Vertrieb & Marketing erhöhten sich ggü. Vorjahr in absoluten Zahlen um 0,1 Mio. € auf 2,4 Mio. € und stiegen relativ zum Umsatz um rd. 14%. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen ggü. Vorjahr aufgrund des Einmalaufwands für die Kostensenkungsmaßnahmen sowohl absolut (0,6 Mio. €) als auch relativ zum Umsatz (14%). Bereinigt lagen die allgemeinen Verwaltungskosten auf dem Vorjahreswert. Der Saldo für Forschung & Entwicklung betrug im 1. Quartal 2009 1,4 Mio. € (Q1/2008: 1,6 Mio. €; -13 %).

Segmentinformationen

Die Basler AG hat im Geschäftssegment „BASLER COMPONENTS“ im 1. Quartal 2009 Umsätze i.H.v. 4,3 Mio. € erzielt. Die Erlöse mit digitalen Kameralösungen sanken damit in der Berichtsperiode um 41% unter

den Vorjahreswert von 7,3 Mio. €. Dies bedeutet den stärksten Umsatzrückgang seit Bestehen unseres Komponentengeschäfts. Auch regional entwickelte sich die Nachfrage durchgängig rückläufig. Der stärkste Rückgang war in Asien zu verzeichnen, dicht gefolgt von den Märkten in Nordamerika und Europa. Der Auftragseingang hat sich im Verlauf der Berichtsperiode ebenfalls weiter abgekühlt und lag mit 5,5 Mio. € um 36% unter Vorjahresniveau (Q1/2008: 8,6 Mio. €). Die Rohertragsmarge entwickelte sich aufgrund von Fortschritten beim Materialeinkauf und gesunkener Produktionskosten positiv. Die Personalkosten nahmen ggü. Vorjahr um 17% zu. Grund dafür waren der unterjährige Personalaufbau für unser Geschäft mit digitalen Überwachungskameras sowie steigende Personalkosten in unseren ausländischen Tochtergesellschaften infolge von Wechselkursschwankungen. Die sonstigen Kosten reduzierten sich um 15%. Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern war im 1. Quartal mit -1,1 Mio. € negativ (Q1/2008: 1,0 Mio. €).

Die überwiegende Mehrheit der Kunden von „**BASLER COMPONENTS**“ sind Hersteller von Investitionsgütern. Diese Kunden sind in einer großen Anzahl verschiedener Märkte beheimatet, so dass die Abhängigkeit des Komponentengeschäfts von einzelnen Industrien vergleichsweise gering ist. Insofern macht die Größenordnung des Umsatzrückgangs deutlich, dass die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise inzwischen die meisten Investitionsgüterbranchen erreicht haben.

Unsere bereits in den Vorquartalen sehr erfolgreichen Gigabit-Ethernet-Kameras konnten sich als einzige Produktlinie dem allgemeinen Nachfragerückgang entziehen und verzeichneten erneut Rekordwerte bei Umsatz und ausgelieferten Stückzahlen. Dieser Erfolg bekräftigt einmal mehr die führende Position von Basler in diesem Marktsegment und stützt unsere Einschätzung, wonach das Marktanteilswachstum von Gigabit-Ethernet-Kameratechnologie durch den infolge der Wirtschaftskrise steigenden Zwang zur Kostensenkung auf Seiten vieler Kunden beschleunigt werden könnte.

Unser im vergangenen Jahr gestartetes Geschäft mit digitalen Kameras für den Videoüberwachungsmarkt (sog. IP-Kameras) hat im ersten Quartal planmäßig noch nicht wesentlich zum Umsatz beigetragen. Im Verlauf der Berichtsperiode haben wir unsere Überwachungskameras um eine sog. Tag-/Nacht-Funktion erweitert, die nun den Einsatz der „**BASLER IP-CAM**“ im Außenbereich und den dabei herrschenden, stark variierenden Beleuchtungsbedingungen möglich macht. Daneben haben wir weitere

führende Anbieter von sog. Videomanagement-Systemen dafür gewonnen, unsere Überwachungskameras in ihre Softwarelösungen zu integrieren, so dass die Anwender der wichtigsten Videomanagement-Lösungen nun Basler-Technologie ohne Zusatzaufwand benutzen können. Diese und weitere Neuerungen wurden dem Fachpublikum im März 2009 auf einer der wichtigsten asiatischen Messen für Überwachungstechnologie, der Global Security Asia in Singapur, vorgestellt.

Unser Unternehmensbereich „**BASLER SOLUTIONS**“ hat im 1. Quartal 2009 Umsatzerlöse i.H.v. 3,8 Mio. € erzielt (Q1/2008: 4,9 Mio. €, -22%). Der Umsatz wurde vor allem mit Kunden aus der Flachdisplay- und der Solar-Industrie erzielt.

Der Auftragseingang ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 Mio. € auf das sehr niedrige Niveau von 1,6 Mio. € zurückgegangen (Q1/2008: 15,1 Mio. €, -89%). Hauptursache hierfür ist die anhaltend schwache Nachfrage aus der Flachdisplay-Industrie, in der aufgrund von Überkapazitäten seit Ende des 2. Quartals 2008 kaum neue Investitionen vorgenommen werden. Zudem hat sich der Auftragseingang aus der Solarindustrie ggü. Vorjahr erheblich abgekühlt, da die Finanzierung neuer Solarkraftwerke erheblich schwieriger geworden ist und zugleich erstmals in der Geschichte der Photovoltaik-Industrie ein Überangebot an Produktionskapazität herrscht.

Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern von „**BASLER SOLUTIONS**“ betrug im 1. Quartal -0,8 Mio. € und verbesserte sich damit ggü. Vorjahr um 0,2 Mio. € (Q1/2008: -1,0 Mio. €). Wie im Komponentengeschäft lag die Rohertragsmarge aufgrund niedrigerer Materialkosten und gesunkener Produktionskosten über Vorjahr. Die Personalkosten haben absolut ggü. Vorjahr um 14% abgenommen. Relativ zum Umsatz stiegen sie um rd. 12% an. Die sonstigen Kosten stiegen marginal ggü. der Vorjahresperiode an.

Forschung & Entwicklung

Die Vollkosten der Forschung & Entwicklung betragen im 1. Quartal 2009 rd. 1,4 Mio. € und lagen damit absolut um 0,2 Mio. € unter Vorjahresniveau (Q1/2008: 1,6 Mio. €). Relativ zum Umsatz stiegen die Vollkosten F&E um 12%. Die Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- & Entwicklungsleistungen reduzierten sich im Q1/2009 gegenüber der Vergleichsperiode um 14% auf 1,2 Mio. € (Q1/2008: 1,4 Mio. €).

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen ist zum Stichtag auf 298 gesunken (31.03.2008: 306 MitarbeiterInnen). Die regionale Verteilung hat sich wie folgt dargestellt (Vorjahreswert in Klammern):

- Zentrale in Ahrensburg: 258 (260).
- Tochter in USA: 12 (16)
- Tochter in Taiwan 14 (15)
- Tochter in Singapur: 8 (9)
- Repräsentanzbüros in Shanghai, Korea und Japan: 6 (6)

In der Berichtsperiode wurden 10 Aufhebungsverträge abgeschlossen. Die Einmalaufwendungen hierfür betrugen rd. 0,8 Mio. €. Die Anzahl der im Basler-Konzern aktiv tätigen MitarbeiterInnen belief sich somit zum Stichtag auf 292.

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der operative Cashflow betrug in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2,2 Mio. € (Q1/2008: 3,1 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang ggü. Vorjahr um 29%. Der freie Cashflow betrug im 1. Quartal 0,3 Mio. € und ging damit ggü. der Vergleichsperiode in 2008 um rd. 0,5 Mio. € zurück (Q1/2008: 0,9 Mio. €, -67%).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 7,7 Mio. € und lag damit um 2,3 Mio. € höher als zum Ende der Vergleichsperiode (+67%). Ggü. dem 31.12.2008 blieb der Finanzmittelbestand unverändert. Einschließlich gewährter und derzeit nicht genutzter Kreditlinien i.H.v. 3,3 Mio. € belief sich die Finanzierungsreserve zum Stichtag auf 11,0 Mio. €.

Die Gesamtverschuldung der Basler AG betrug zum Ende des 1. Quartals 2009 22,7 Mio. €. Davon entfielen 7,8 Mio. € auf kurzfristiges und 14,9 Mio. € auf langfristiges Fremdkapital. Bei einem Eigenkapital i.H.v. 26,3 Mio. € errechnete sich damit der Gesamtverschuldungsgrad am Stichtag zu 0,86. Der auf kurzfristiges Fremdkapital bezogene Verschuldungsgrad belief sich auf 0,29. Der langfristige Verschuldungsgrad belief sich auf 0,56.

Aktie

Die Basler Aktie eröffnete im Geschäftsjahr 2009 bei einem Kurs von 5,60 €. Zum Ende des 1. Quartals betrug der Aktienkurs 4,55 €.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 31.03.2009 folgende Aktien- und Optionsbestände:

	Aktien		Optionen	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
Aufsichtsrat				
Norbert Basler (Vors.)	1,8 Mio.	1,8 Mio.	106.907	106.907 (Nicola-Irina Basler)
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (stellv. Vors.)	-	-	-	-
Konrad Ellegast	-	-	-	-
Vorstand				
Dr. Dietmar Ley (Vors.)	135.282	135.282	23.800	23.800
John P. Jennings	5.500	2.000	3.000	3.000

Corporate Governance – Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 14. Juni 2008 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2008 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet, da der Aufsichtsrat der Basler AG nur aus drei Personen besteht und damit ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet ist. Zudem liegt die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bereits bei drei Personen.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei wird der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com/aktie abrufbar. Für Fragen zum Cor-

porate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung:
 Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100,
 ir@baslerweb.com

Änderungen der Bilanzierungsgrundsätze zum Jahresabschluss

Für Geschäftsjahre, die am 01.01.2009 oder danach beginnen, sind neue Bestimmungen zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten nach IAS 23 anzuwenden. Gemäß dieses Rechnungslegungsstandards sind Fremdkapitalkosten auf qualifizierte Vermögenswerte, deren Herstellung länger andauert und mit deren Herstellung nach dem 01.01.2009 begonnen wurde, zu aktivieren. Das Wahlrecht, diese Fremdkapitalkosten als Aufwand auszuweisen, wurde abgeschafft.

Im Fall der Basler AG sind die selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte als qualifizierte Vermögenswerte zu betrachten. Im ersten Quartal 2009 wurden hierfür Fremdkapitalkosten in Höhe von 4.712,68 Euro aktiviert. Der zugrundeliegende Zinssatz wurde mit 7,10 % ermittelt.

Ausblick

Die seit Ende des I. Quartals 2009 veröffentlichten Konjunkturprognosen rechnen mit einem noch stärkeren Rückgang der weltweiten Wirtschaftsleistung als bislang angenommen. Die Umfeldbedingungen für die Investitionsgüterindustrie bleiben damit auf absehbare Zeit schwierig. Die internationale Vision Technology-Branche wird sich diesem negativen Umfeld nicht entziehen können. In seiner Anfang 2009 publizierten Prognose geht der VDMA für die deutsche Vision Technology-Industrie in 2009 von einem Umsatzrückgang ggü. 2008 in Höhe von 15% aus. Ob diese Einschätzung vor dem Hintergrund der seit Ende 2008 branchenweit deutlich darunter liegenden Auftragseingänge aufrecht erhalten werden kann, bleibt abzuwarten.

Für die Basler AG bestätigt sich mit den Resultaten des I. Quartals 2009 die im Geschäftsbericht 2008 kommunizierte vorsichtige Einschätzung zum Geschäftsverlauf in 2009. Die im 4. Quartal 2008 und im laufenden Geschäftsjahr beschlossenen Maßnahmen zur Kostensenkung und Freisetzung von Working Capital werden bereits in den kommenden Monaten, vor allem jedoch in der zweiten Jahreshälfte 2009 entlastend wirken. Die in unserem Komponentengeschäft in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode zu verzeichnende Bodenbildung beim

Auftragseingang lässt eine Stabilisierung der Umsätze in den Folgeperioden erwarten. Aufgrund des nunmehr im dritten Quartal in Folge niedrigen Auftragseingangs in unserem Lösungsgeschäft gehen wir nach Abarbeitung des Auftragsbestands von weiter sinkenden Umsätzen aus. Eine detaillierte Prognose für Umsatz und Vorsteuerergebnis ist wegen der unverändert geringen Sichtbarkeit in unseren Märkten weiterhin nicht möglich. Infolge der in der Berichtsperiode unter Plan liegenden Auftrags-eingänge und Umsätze rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 nicht mehr mit einem ausgeglichenen Vorsteuerergebnis.

Die Bilanz der Basler AG wies zum Stichtag eine Eigenkapitalquote von rd. 54% auf. Der Gesamtverschuldungsgrad war mit 0,86 unverändert niedrig. Die ungenutzte Finanzierungsreserve betrug am Ende der Berichtsperiode 11,0 Mio. €. Die tatkräftige Umsetzung der Kostensenkungsprogramme wird im zweiten Halbjahr 2009 zu einer signifikanten Entlastung der Kostensituation führen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley

John P. Jennings

Konzernabschluss nach IFRS für das 1. Quartal 2009

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in T€	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.12.2008
Umsatzerlöse	8.028	12.184
Kosten der umgesetzten Leistungen	-3.950	-6.404
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.078	5.780
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.451	-2.349
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.468	-1.844
Forschung- und Entwicklung		
Vollkosten	-1.833	-2.045
Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände	1.673	1.763
Abschreibungen auf aktivierte immaterieller Vermögensgegenstände	-1.248	-1.352
Saldo aus Forschung und Entwicklung	-1.408	-1.634
Sonstiger betrieblicher Ertrag	503	452
Operatives Ergebnis	-1.746	405
Zinsergebnis	-206	-150
Ergebnis vor Ertragssteuern	-1.952	255
Ertragssteuern	376	-123
Konzernperiodenüberschuss	-1.576	132
Anzahl der Aktien	3.500.000	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (Euro)	-0,45	0,04
Anzahl der Aktien (verwässert)	3.668.882	3.714.285
Zu berücksichtigender Ergebniseffekt für die Verwässerung aus Wandelanleihe (T€)	24	24
Voll Verwässertes Ergebnis pro Aktie (Euro)	-0,42	0,04

Entwicklung des Eigenkapitals

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsausgleichsposten	Erwirtschaftete Ergebnisse	Konzern-eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2008	3.500	1.220	207	21.147	26.074
Währungsdifferenz			25		25
Jahresüberschuss				132	132
Eigenkapital 31.03.2008	3.500	1.220	232	21.279	26.231
Währungsdifferenz			-77		-77
Jahresüberschuss				1.931	1.931
Sonstiges		-89			-89
Eigenkapital 31.12.2008	3.500	1.131	155	23.210	27.996
Währungsdifferenz			-55		-55
Jahresüberschuss				-1.577	-1.577
Eigenkapital 31.03.2009	3.500	1.131	100	21.633	26.364

Konzernabschluss nach IFRS für das 1. Quartal 2009

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.03.2008
Nettoperiodenüberschuss	-1.576	132
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.575	1.701
Zinsauszahlungen/Zinseinzahlungen	12	220
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-356	117
Veränderung latenter Steuern	-396	40
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-50	35
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-10	-6
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-479	-174
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.596	882
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6	-279
Zunahme/Abnahme erhaltener Anzahlungen	176	452
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	373	-23
Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	324	44
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.195	3.141
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	76	77
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-1.946	-2.366
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.870	-2.289
Freier Cash Flow	325	852
Ein-/Auszahlung aus der Aufnahme/Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-300	0
Rückzahlung Wandelschuldarleihen	0	0
Zinsauszahlungen/Zinseinzahlungen	-12	-220
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-312	-220
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	13	632
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.735	3.945
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.748	4.577
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahres		
Zahlungsmittel	7.748	4.577
Auszahlungen für Steuern	12	0

Konzernabschluss nach IFRS für das I. Quartal 2009

Konzernbilanz

in T€	31.03.2009	31.12.2008
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Anlagevermögen		
1. Immateriellen Vermögenswerte	15.175	14.774
2. Sachanlagen	2.639	2.732
Summe Anlagevermögen	17.814	17.506
II. Latente Steueransprüche	7.100	6.362
Summe langfristige Vermögenswerte	24.914	23.868
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.592	1.476
2. Halbfertige Erzeugnisse	1.721	1.351
3. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	4.121	4.151
4. Handelswaren	213	191
Summe	7.647	7.169
II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.978	4.572
- Forderungen aus Percentage of Completion	3.718	5.719
Summe	7.696	10.291
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	731	730
III. Steuererstattungsansprüche	367	378
IV. Liquide und ähnliche Mittel	7.748	7.735
Summe kurzfristige Vermögenswerte	24.189	26.303
Bilanzsumme	49.103	50.171

Konzernabschluss nach IFRS für das 1. Quartal 2009

Konzernbilanz

in T€	31.03.2009	31.12.2008
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
II. Kapitalrücklage	1.131	1.131
III. Währungsausgleich	100	155
IV. Konzernbilanzgewinn	21.633	23.210
Summe Eigenkapital	26.364	27.996
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Stille Beteiligung	1.023	1.023
2. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	6.811	7.111
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	7.088	6.746
Summe langfristige Schulden	14.922	14.880
C. Kurzfristige Schulden		
I. Wandelschuldverschreibung	2.287	2.228
II. Kurzfristige Darlehen und Bankverbindlichkeiten	600	600
III. Kurzfristige Rückstellungen	2.043	2.398
IV. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.307	934
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.171	853
V. Steuerschulden	409	282
Summe kurzfristige Schulden	7.817	7.295
Bilanzsumme	49.103	50.171

Konzernabschluss nach IFRS für das 1. Quartal 2009

Primäre Konzern-Segmentberichterstattung (Segmentierung nach Geschäftsbereichen)

in T€	Basler Components		Basler Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.01.-	01.01.-	01.01.-	01.01.-	01.01.-	01.01.-	01.01.-	01.01.-
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
Segmenterlös	4.269	7.306	3.759	4.877	0	0	8.028	12.183
Segmentergebnis (EBIT, operatives Ergebnis)	-1.137	1.025	-754	-1.039	144	419	-1.747	405
Segmentvermögen	18.971	17.990	11.962	14.823	2.225	2.515	33.158	35.328
Segmentsschulden	22	24	659	640	-109	-83	572	581
Segmentinvestitionen	1.090	1.392	752	725	104	249	1.946	2.366
Segmentabschreibungen	671	565	723	953	181	183	1.575	1.701
- davon außerplanmäßig	1	0	0	0	0	0	1	0

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen

in T€	01.01.-	01.01.-
	31.03.2009	31.03.2008
Deutschland	1.592	1.917
Sonstige EG	1.715	2.486
Amerika	1.159	2.077
Asien	3.562	5.703
Gesamt	8.028	12.183

Das Anlagevermögen der Basler Gruppe ist in folgenden Regionen gelegen

in T€	31.03.2009	31.03.2008
Deutschland	17.710	18.185
Amerika	48	44
Asien	56	64
Gesamt	17.814	18.293

TERMINE

Finanztermine

07.05.2009	Hauptversammlung in Hamburg
06.08.2009	Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals 2009
05.11.2009	Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals 2009
09. – 11.11.2009	Eigenkapitalforum, Frankfurt

Messen und Konferenzen

11. – 14.05.2009	IFSEC – Birmingham, UK
09. – 11.06.2009	Robots and Vision – Chicago, USA
15. – 17.06.2009	Nepcon Show – Penang, Malaysia
21. – 24.09.2009	ASIS – Anaheim, USA
21. – 24.09.2009	24th EUPVSEC – Hamburg, Germany
03. – 05.11.2009	Vision Show – Stuttgart, Deutschland (www.messe-stuttgart.de/VISION)

STANDORTE

Basler AG - Zentrale

An der Strusbek 60 - 62
D-22926 Ahrensburg
Germany
Tel.: +49 4102 463-0
Fax: +49 4102 463-109
info@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler, Inc.

855 Springdale Drive 160
Exton, Pa 19341, USA
Tel.: +1 610 280-0171
Fax: +1 610 280-7608
info@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler, Asia Pte.Ltd.

8 Boon Lay Way
03-03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel.: + 65 6425 0472
Fax: + 65 6425 0473
singapore@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Vision Technologies, Taiwan Inc.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City, Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel.: +886 3 5583955
Fax: +886 3 5583956
basler-tw@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler China

Representative Office

Room # 12H, No. 28,
Cao Xi Bei Road, Xu Hui District
Shanghai, 200030 China
Tel.: + 86 21 64 31 11 88
Fax: + 86 21 64 31 11 88
shanghai@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Japan

Representative Office

#603-24-8 Yamashitacho
Naka-ku, Yokohama, Kangawa
231-0023 Japan
Tel.: + 81 45 227 6210
Fax: + 81 45 227 6220
bc.sales.japan@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Korea (Basler Solutions)

Representative Office

720 Booldang-Dong
8th Floor at Hanna Plaza
Cheonan City, ChoonChung-
Nam-Do
Tel.: + 82 41 578 27 17
korea@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Korea (Basler Components)

Representative Office

No. 520, 5th Flor, Hana Plaza
173-29, Yeomni-dong, Seoul,
121-874, Korea
Tel.: +822 3272 0598
Fax +822 3272 0599
vc.sales.korea@baslerweb.com
www.baslerweb.com